

SUNEX

Bedienungs- und Montageanleitung

SUNEX FISH S8 500 X - Warmwasserspeicher 500 Liter



Dokumenttyp: Technische Produktunterlage

Sprache: Deutsch

Baureihe: FISH S8 X

Grunddaten	Wert
Modell	FISH S8 500 X
Herstellerindex	693 100 500
Nenninhalt	500 l
Max. Temperatur	95 °C
Max. Betriebsdruck	10 bar
Leergewicht	145 kg

Vor der Installation und Inbetriebnahme vollständig lesen. Montage, hydraulischer Anschluss und Wartung sind durch qualifiziertes Fachpersonal auszuführen.

1. Sicherheit und bestimmungsgemäße Verwendung

Der SUNEX FISH S8 500 X ist ein stehender, emaillierter Warmwasserspeicher zur Speicherung und Bereitstellung von Trinkwarmwasser. Er darf nur innerhalb der angegebenen Druck- und Temperaturgrenzen sowie ausschließlich in vertikaler Position betrieben werden.

- Speicher nur auf einem tragfähigen, ebenen und waagerechten Untergrund aufstellen.
- Transport und Lagerung grundsätzlich stehend; vor Feuchtigkeit und direkter Witterung schützen.
- Anschluss nur an geeignete Trinkwasserinstallationen; verzinkte Rohre und Formstücke am Trinkwasserspeicher nicht verwenden.
- Elektrische Zusatzheizungen dürfen nur entsprechend ihrer eigenen Anleitung und durch Elektrofachkräfte angeschlossen werden.
- Austretendes Wasser am Sicherheitsventil kann sehr heiß sein. Ablaufleitung dauerhaft offen, frostsicher und aus temperaturbeständigem Material ausführen.
- Kinder und ungeschulte Personen dürfen keine Wartungsarbeiten am Speicher durchführen.

2. Anforderungen an das Trinkwasser

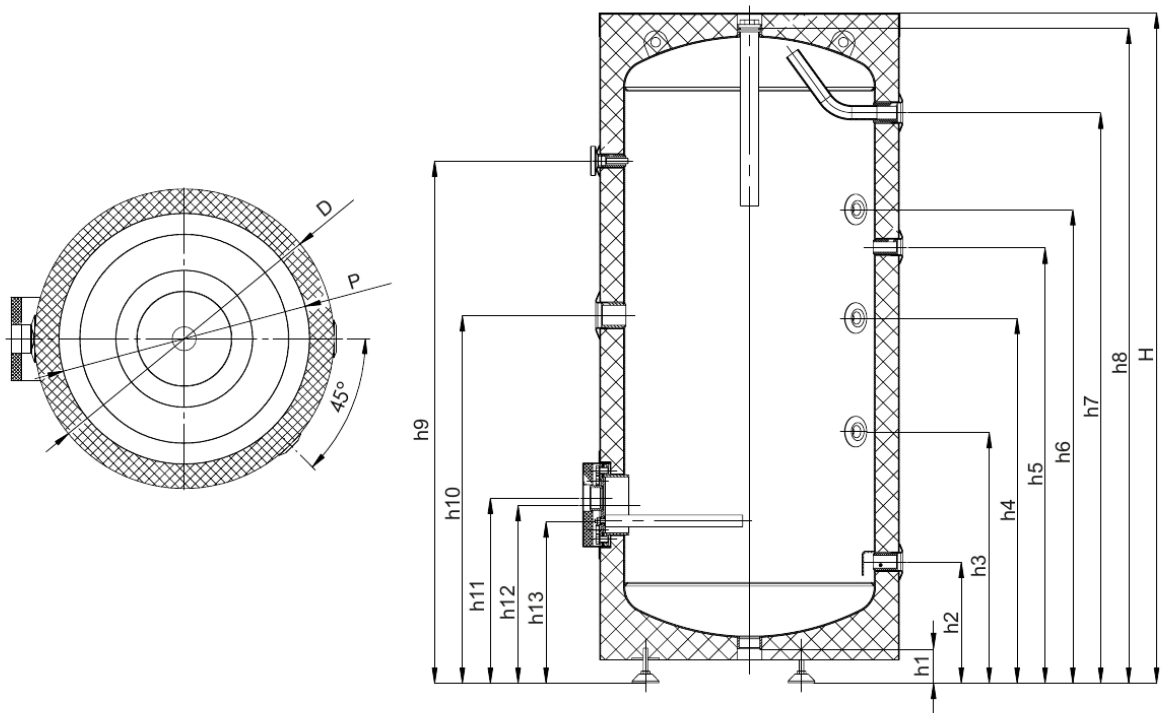
Parameter	Vorgabe laut Herstellerunterlage
pH-Wert	6,5 bis 8,5
Elektrische Leitfähigkeit	mindestens 200 $\mu\text{S}/\text{cm}$
Chloridgehalt	maximal 150 mg/l

Abweichende Wasserbeschaffenheit kann Korrosion, Ablagerungen oder verkürzte Wartungsintervalle verursachen. Die Eignung des Speichers ist bei kritischer Wasserqualität durch einen Fachbetrieb zu prüfen.

3. Technische Daten und Abmessungen

Merkmal	Wert
Nenninhalt	500 l
ErP-Speichervolumen	500 l
Warmhalteverlust	71 W
Energieeffizienzklasse	B
Material Speicherbehälter	Stahl S235JR, innen emailliert
Dämmung	50 mm PUR-Hartschaum, grauer PVC-Mantel
Max. Betriebsdruck	10 bar
Prüfdruck	15 bar
Max. Betriebstemperatur	95 °C
Leergewicht	145 kg
Revisionsöffnung	Ø 122/179 mm

G - gwint wewnętrzny typu G

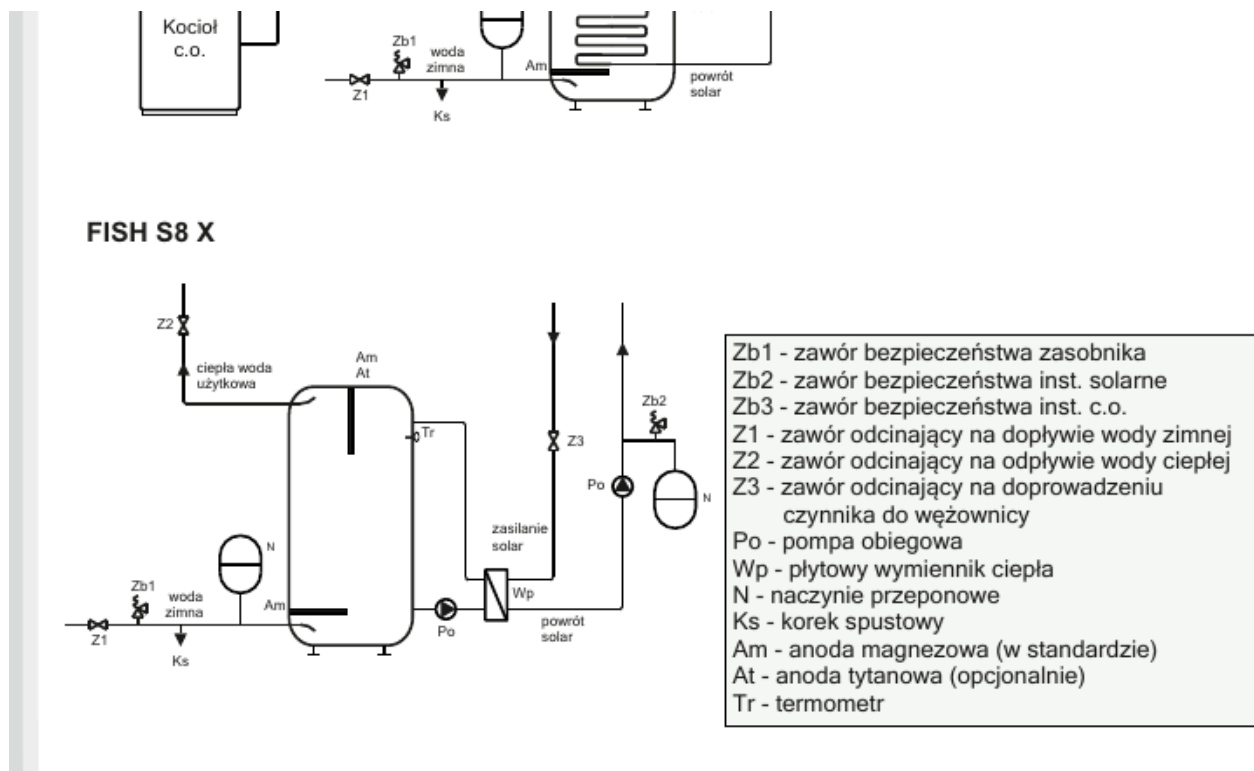


4. Maß- und Anschlussübersicht

Maß	Beschreibung	Wert
D	Durchmesser mit Dämmung	757 mm
P	Behälterdurchmesser ohne Dämmung	650 mm
H	Höhe / Diagonalmaß	1783/1891 mm
h1	Entleerung	74 mm
h2	Kaltwasser	295 mm
h3	Warmwasserfühler unten	722 mm
h4	Warmwasserfühler Mitte	1082 mm
h5	Zirkulation	1264 mm
h6	Warmwasserfühler oben	1442 mm
h7	Warmwasser	1534 mm
h8	Magnesiumanode oben	1755 mm
h9	Thermometer	1386 mm
h10	Elektrische Zusatzheizung	1082 mm
h11	Heizstabmuffe	436 mm
h12	Revisionsöffnung	421 mm
h13	Magnesiumanode unten	386 mm

Anschluss	Größe
Kaltwasser / Warmwasser	G 1" / G 1"
Zirkulation	G 3/4"
Elektrische Zusatzheizung / Heizstabmuffe	G 1 1/2"
Warmwasserfühler	G 1/2"
Thermometer	G 1/2"
Magnesiumanode oben	G 1 1/2"
Magnesiumanode unten	M8
Entleerung	G 1 1/2"

5. Hydraulische Installation



Vereinfachtes Hydraulikschema für die FISH-S8-X-Baureihe. Die konkrete Einbindung ist durch den Fachplaner an Wärmeerzeuger, Zirkulation, Sicherheitsgruppe und örtliche Vorschriften anzupassen.

Kaltwasseranschluss und Sicherheitsgruppe

- Zulässiger Versorgungsdruck: mindestens 1 bar und höchstens 6 bar. Oberhalb von 6 bar Druckminderer einsetzen.
- Sicherheitsventil mit 6 bar Öffnungsdruck unmittelbar vor dem Speicher in der Kaltwasserleitung montieren.
- Zwischen Sicherheitsventil und Speicher keine Absperrarmatur, Rückschlagklappe oder Verengung anordnen, sofern dadurch die Sicherheitsfunktion beeinträchtigt wird.
- Ablauf des Sicherheitsventils sichtbar, frei und frostgeschützt zu einem geeigneten Ablauf führen.
- Geeignetes Trinkwasser-Ausdehnungsgefäß in der Kaltwasserleitung vorsehen und nach Herstellervorgabe einstellen.
- Nicht verwendeten Zirkulationsanschluss fachgerecht verschließen; bei Zirkulation Leitungen dämmen und Pumpe bedarfsgerecht steuern.
- Entleerungsmöglichkeit in der Kaltwasserzuführung vorsehen.

6. Inbetriebnahme und Betrieb

- Vor dem Füllen kontrollieren, dass alle Anschlüsse fachgerecht montiert und nicht benötigte Öffnungen dicht verschlossen sind.
- Warmwasserentnahmestelle öffnen und Speicher langsam über den Kaltwasseranschluss füllen, bis blasenfreies Wasser austritt.
- Alle Verbindungen und den Speicher auf Dichtheit prüfen.
- Erst nach vollständiger Befüllung Wärmeerzeuger oder elektrische Zusatzheizung freigeben.
- Temperaturregelung so einstellen, dass Verbrühungsgefahr vermieden wird. Bei hohen Speichertemperaturen geeigneten thermostatischen Mischschutz einsetzen.
- Sicherheitsventil regelmäßig nach dessen Herstelleranleitung auf freie Funktion prüfen.

7. Wartung

- Mindestens jährlich Ablagerungen kontrollieren, Speicher bei Bedarf spülen und Revisionsöffnung samt Dichtung prüfen.
- Magnesiumanoden spätestens alle 18 Monate prüfen und bei Verbrauch ersetzen. Die Prüfung bzw. der Austausch ist eine Wartungsleistung und nicht Bestandteil einer Produktgarantie.
- Bei optionaler Titananode mindestens jährlich Funktion prüfen; die Titananode muss während des Betriebs dauerhaft elektrisch versorgt sein.
- Nach jeder Wartung Dichtheit aller geöffneten Anschlüsse und der Revisionsöffnung prüfen.
- Wartungsintervalle bei hoher Wasserhärte, aggressiver Wasserqualität oder intensiver Nutzung verkürzen.

8. Störungen und Abhilfe

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Sicherheitsventil öffnet auch bei Funktionsprüfung nicht	Ventil festgesetzt oder blockiert	Ventil reinigen oder durch Fachbetrieb ersetzen lassen.
Sicherheitsventil tropft dauerhaft	Dichtsitz verschmutzt/beschädigt oder Versorgungsdruck zu hoch	Ventil prüfen/reinigen; bei zu hohem Netzdruck Druckminderer einsetzen. Während der Aufheizung kann kurzzeitiges Tropfen durch Ausdehnung normal sein.
Warmwasser ist verfärbt oder enthält Ablagerungen	Starke Ablagerungen im Speicher oder verbrauchte Magnesiumanode	Speicher reinigen/spülen und Magnesiumanode prüfen bzw. ersetzen lassen.

9. Außerbetriebnahme und Entsorgung

- Wärmeerzeuger und elektrische Zusatzheizung abschalten und gegen Wiedereinschalten sichern.
- Kaltwasserzufuhr schließen, Warmwasserentnahmestelle öffnen und Speicher über die vorgesehene Entleerung vollständig leeren.
- Bauteile und Werkstoffe getrennt nach den örtlichen Vorschriften entsorgen bzw. dem Recycling zuführen.

Dokumentenhinweis: Diese deutschsprachige Anleitung wurde für die Produktdarstellung im GEMA Shop auf Grundlage der bereitgestellten SUNEX-Unterlagen erstellt. Sie ist keine vom Hersteller herausgegebene Originalübersetzung. Im Konfliktfall gelten die Originalunterlagen, die geltenden Normen und die Vorgaben des ausführenden Fachbetriebs.